



DGS Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

Der Deutsche Schmerz- und Palliativtag 2021 - ONLINE

32. Deutscher interdisziplinärer Schmerz- und Palliativkongress

Individualisierung statt Standardisierung

Schwerpunkt: Sicher Versorgung – Versorgung sichern

Schirmherr: Prof. Dr. Dr. h.c. Dipl. Psych. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg

Tagungspräsident/Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Dipl. Lic. Psych. Johannes Horlemann, Kevelaer

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Berlin

Organisationskomitee:

Dr. med. Astrid Gendolla, Am Alfredusbad 2, 45239 Essen

Norbert Schürmann, St. Josef Krankenhaus, Asberger Str. 4, 47441 Moers

Dr. med. Silvia Maurer, Weinstr. 37, 76887 Bad Bergzabern

Dr. med. Thomas Cegla, Helios Klinikum Wuppertal, Im Saalscheid 5, 42369 Wuppertal

PD Dr. med. Michael A. Überall, Institut für Neurowissenschaften, Nordostpark 51, 90411 Nürnberg

Örtliche Organisationsleitung:

Heike Ahrendt, DGS mbH, Lennéstraße 9, 10785 Berlin

Tel. 030-85621880, Fax 030-22185342, email: info@dgschmerzmedizin.de

Pressekontakt:

Monika Funck

eickhoff kommunikation GmbH

Probsteigasse 15 | 50670 Köln

Telefon +49 (0) 221-995951-40

Telefax +49 (0) 221-995951-99

mailto: funck@eickhoff-kommunikation.de

<http://www.eickhoff-kommunikation.de>

Industrierausstellung und Kongressorganisation:

INTERPLAN AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 93

20355 Hamburg

Tel.: 040-325092-41

Fax: 040-325092-46

E-mail: schmerztag@interplan.de

im Auftrag der DGS mbH, Berlin

Kongresskarte DGS-Mitglieder

ONLINE-TICKET 80,- € • gültig: 09.03. - 13.03.2021

Kongresskarte Mitglieder koop. Gesellschaft* (* BVSD, DPhG, DHV, DSG, GGMM)

ONLINE-TICKET 100,- € • gültig: 09.03. - 13.03.2021

Kongresskarte Nichtmitglieder

ONLINE-TICKET 120,- € • gültig: 09.03. - 13.03.2021

Anmeldung unter: <https://interplan.eventsair.com/deutscher-schmerz-und-palliativtag-2021/registrierung/Site/Register>

Weitere Informationen unter www.dgschmerzmedizin.de

**Deutscher Schmerz- und Palliativtag – ONLINE –
09 - 13. März 2021**

Programm

09.03.2021

15:45 – 16:45

Pressekonferenz (nur für geladene Teilnehmer)
Raum 4

Auftakt-Presskonferenz zum Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2021 – ONLINE
Individualisierung statt Standardisierung – wie Schmerzpatienten sicher versorgt werden können
- nur für PressemitarbeiterInnen mit Voranmeldung -

17:00 – 17:15 **x**

Exzellenzvortrag
Raum 1

Kongresseröffnung und Grußworte
Moderator/in: Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

17:00 – 17:15

Grußworte
Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer
Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern
PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

17:15 – 18:00 **x**

Exzellenzvortrag
Raum 1

Exzellenzvortrag zum Kongressauftakt
Moderator/in: Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

17:15 – 18:00

Endorphine, Stress und Persönlichkeit
Prof. Dr. med. Borwin Bandelow, Göttingen

18:15 – 19:45

Symposium
Raum 1

Medizinisches Cannabis in der Schmerztherapie: warum, wann, wie?
Moderator/in: Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Essen

18:15 – 18:25

Einführung
Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Essen

18:25 – 18:50

Multiple Sklerose
Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Bad Wildbad

18:50 – 19:15

Neuropathische Schmerzen
Dr. Astrid Gendolla, Essen

19:15 – 19:40

Chronische Schmerzen: Beispiele aus der Praxis
Dr. Jan Ensslin, Karlsruhe

19:40 – 19:45

Diskussion / Fragen und Antworten
Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Essen
Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Bad Wildbad

Dr. Astrid Gendolla, Essen
Dr. Jan Ensslin, Karlsruhe

Seminar
Raum 1

20:00 – 21:00 **x**

Schmerzmedizin im stationären Setting

Moderator/in: Dr. Thomas Cegla, Wuppertal

20:00 – 20:20

Vergütung der stationären multimodalen Therapie – was ist neu in 2021

Dr. med. Reinhard Thoma, München

20:20 – 20:40

Schnittstellen übergreifende Versorgung. Was wir haben – was wir brauchen!

Dr. Andreas Böger, Kassel

20:40 – 21:00

Die MDK-Prüfung in Kliniken

Dr. Sabine Antonioli, Dresden

Seminar
Raum 2

20:00 – 21:00 **x**

Neuromodulation 2021: PraxisLeitlinie und Realität

Neues aus der Neuromodulation unter Darstellung von Indikation, Verfahren und Studien.

Moderator/in: Dr. Ute Mückshoff, Wuppertal

20:00 – 20:30

Aktuelle DGS-PraxisLeitlinie Neuromodulation

Dr. med. Richard Ibrahim, München

20:30 – 21:00

Invasive Verfahren und DGS-PraxisLeitlinien

Sebastian Gillner, Wuppertal

Curricula
Raum 3

20:00 – 21:00

Curriculum Kopfschmerz: Kopfschmerzforschung

Moderator/in: Dr. Astrid Gendolla, Essen

20:00 – 20:30

Meilensteine der Kopfschmerzforschung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Copenbrügge

20:30 – 21:00

Blick in die Zukunft der Schmerzforschung

PD Dr. Charly Gaul, Königstein

Curricula
Raum 4

20:00 – 21:00

Curriculum Ärztliche Psychotherapie: Depression und Schmerz

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

20:00 – 21:00

Depression und Schmerz

Prof. Dr. Ralf Nickel, Wiesbaden

10.03.2021

Symposium
Raum 1

15:15 – 16:45

Opioide im multimodalen Konzept

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

15:15 – 15:45

Multimodal von Anfang bis Ende: Werden Opioide eingespart?

Dr. med. Jan-Peter Jansen, Berlin

15:45 – 16:15

Chronische Schmerzen und Opioide – was hilft wogegen?

Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

16:15 – 16:45

Opioide in der Endphase des Lebens

Dr. med. Peter Besuch, Dessau

Symposium
Raum 2

15:15 – 16:45

Botulinumtoxin Typ A – Basistherapie in der Chronischen Migräne mit praktischen Tipps für die Integration in den Praxisablauf

Moderator/in: Dr. Astrid Gendolla, Essen

15:15 – 15:45

CM Diagnose, Abgrenzung EM + Pharmakotherapie in der CM (Algorithmus)

PD Dr. med. Tim Jürgens, Rostock

15:45 – 16:15

„3-Klang“: richtige Dosierung, richtige Injektion (PREEMPT), richtiges Intervall und Bewertung erst nach 3 Zyklen

Dr. med. Estelle Neb, Königstein

16:15 – 16:45

Praxis Organisation – einfache Integration in den Praxisalltag

Dr. Astrid Gendolla, Essen

Seminar
Raum 3

15:15 – 16:45

x

§217: Recht auf selbstbestimmtes Sterben – Freiheit, Chance oder Herausforderung der Selbstbestimmung?

Am 26. Februar 2020 entschied das Bundesverfassungsgericht das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung für verfassungswidrig. Mehr noch, das Verfassungsgericht entschied, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht ein Recht auf selbstbestimmtes Leben umfasst. Dieses Recht schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die freiwillige Hilfe dritter zurückzugreifen. Das ist die Gesetzesgrundlage. Kein anderes Thema hat die Ärzteschaft und die gesellschaftlichen Strukturen - insbesondere die der Kirchen - so in Diskussion versetzt. Welche Rollen nehmen wir Mediziner dabei ein?

In diesem Symposium werden die unterschiedlichen Argumente im Umgang mit den § 217 dargestellt und später zur Diskussion freigestellt. Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion mit Ihnen.

Moderator/in: Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen

15:15 – 15:25

Einführung in das Thema

Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen

15:25 – 15:45

Freiheit

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

15:45 – 16:05

Chance

Dr. med. Matthias Thöns, Witten

16:05 – 16:25

Herausforderung

Norbert Schürmann, Moers

16:25 – 16:45		<p>Diskussion PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg Dr. med. Matthias Thöns, Witten Norbert Schürmann, Moers</p>
<hr/>		
17:00 – 18:30	Symposium Raum 1	<p>Individualisierte Schmerztherapie für mehr Lebensqualität – Es lohnt der dreifache Blick Moderator/in: Prof. Dr. Ralf Baron, Kiel</p>
17:00 – 17:30		<p>Klinische Studien: Evaluation von Lebensqualität und Funktionalität am Beispiel von Tapentadol Prof. Dr. Ralf Baron, Kiel</p>
17:30 – 18:00		<p>Real World Daten: Therapie chronischer Rückenschmerzen mit starken Opioiden in der Praxis PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg</p>
18:00 – 18:30		<p>Praxisleitlinien: Empfehlungen für Rücken- und Tumorschmerzen Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer</p>
<hr/>		
18:45 – 19:45	Seminar Raum 1	<p>Verantwortliche Opioidtherapie Moderator/in: Dr. med. Bernd Heinrichs, Aachen</p>
18:45 – 19:15		<p>Opiode: wann beginnt Übergebrauch? Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer</p>
19:15 – 19:45		<p>Opiode: Behandlung des Übergebrauchs Dr. Oliver Emrich, Ludwigshafen</p>
<hr/>		
18:45 – 19:45	Seminar Raum 2	<p>Cannabis in der Medizin – Warum die individuelle Therapie so wichtig ist! Moderator/in: Dr. Jürgen Eiche, Bad Liebenstein</p>
18:45 – 19:15		<p>Vollspektrumextrakte, Cannabisblüte oder Beides – Was ist wann und für wen geeignet? Angelika Hilker, Bochum</p>
19:15 – 19:45		<p>Die individuelle Therapieanpassung bei Cannabinoidbehandlungen – Hinweise für die Praxis. Janosch Kratz, Barcelona</p>
18:45 – 19:45	Seminar Raum 3	<p>Ethische Beratung im klinischen Alltag Medizinethisches Denken ist in unserem hochökonomisierten, von Prozessoptimierung und knappen Personalressourcen geprägtem Klinikalltag wichtiger denn je. Wie kann es gelingen, ärztliche und pflegerische Mitarbeiter eines Akutkrankenhauses für Ethik in der Medizin zu interessieren und sie zu ermutigen, in absehbar kritischen Situationen vorausschauend ethische Fallbesprechungen zu initiieren und palliativmedizinisches Denken bereits auf der Intensivstation zu implementieren?</p> <p>Medizinethische Prozesse müssen im Klinikstatut einen festen Platz haben, Verfahrensanweisungen für den individualisierten Umgang mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten und den standardisierten Ablauf einer ethischen Fallbesprechung müssen verständlich formuliert und für jeden Mitarbeiter leicht zugänglich sein.</p> <p>Regelmäßige verpflichtende Fortbildungsveranstaltungen z. B. mindestens einmal pro Quartal für Ärzte und Pflegekräfte zu medizinethischen Themen sollten durchgeführt werden. Die</p>

Indikation zu ethischen Fallbesprechungen und ggf. sich daran anschließenden Familienkonferenzen sollte großzügig gestellt, um die Mitarbeiter im Umgang mit diesen häufig komplexen und für ihre Beziehung zu Patient und seinen Zugehörigen wichtigen Fragestellungen mit Kompetenz auszurüsten.

Nahezu jede Klinik bietet im Jahresverlauf eine Reihe von Patienteninformations-Veranstaltungen an. Bei deren thematischer Ausgestaltung dürfen medizinethische Themen nicht fehlen.

Nicht zuletzt müssen Fälle, die unter ethischen Aspekten nicht gut gelaufen sind, offen in geeigneten Veranstaltungsformaten aufgearbeitet werden, z. B. in den MoMo- und / oder Chefarztkonferenzen, idealerweise unter Teilnahme der administrativen Führung eines Krankenhauses.

Die Implementierung ethischer Beratung in den klinischen Alltag wird nur dann zufriedenstellend gelingen, wenn ein engagiertes Team beharrlich an dieser Thematik arbeitet.

Moderator/in: Dr. med. Uwe Junker, Remscheid

18:45 – 19:45

Ethikberatung im klinischen Alltag: von der Theorie zur Praxis

Dr. med. Uwe Junker, Remscheid

Curricula

Raum 4

18:45 – 19:45

Curriculum Ärztliche Psychotherapie: Angst und Schmerz

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

18:45 – 19:45

Angst und Schmerz

Prof. Dr. Ralf Nickel, Wiesbaden

Seminar

Raum 1

20:00 – 21:00

Morbus Fabry als Ursache für chronische Schmerzen – häufig unentdeckt, aber therapierbar!

Patienten mit seltenen Erkrankungen haben oft lange Odysseen hinter sich bis sie die richtige Diagnose erhalten, da die Symptome meist unspezifisch sind. So kann auch die Ursache für chronische Schmerzen eine seltene Erkrankung sein!

Eine frühzeitige Diagnose und eine rechtzeitige Therapie sind für den weiteren Verlauf gerade bei progressiven Erkrankungen sehr wichtig.

Wie Sie Morbus Fabry frühzeitig erkennen, was Sie für diese Patienten tun können und erste Ergebnisse, ob Algorithmen eine sinnvolle Unterstützung bei der Identifizierung von Patienten mit Morbus Fabry sein können, zeigt Ihnen dieses Seminar.

Moderator/in: Dr. Günther Bittel, Duisburg

20:00 – 20:20

Morbus Fabry – einfach zu erkennen?

Dr. med. Christina Lampe, Gießen

20:20 – 20:40

Schmerz bei Morbus Fabry – screenen und dann?

Dr. med. Dorothea Fago, Pohlheim

20:40 – 21:00

Was tun, wenn Bäume den Blick auf den Wald versperren?

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

Seminar

Raum 2

20:00 – 21:00

x

Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie in der Schmerztagesklinik – eine Erfolgsstory?!

Seit 4 Jahren existiert in Bayreuth am Klinikum die teilstationäre, interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie. Der Vortrag geht zunächst auf die Struktur der Einrichtung ein. Im Anschluss

werden die Ergebnisse des outcomes bezüglich der Schmerzstärke, der Lebensqualität, der affektiven Schmerzbewertung und der DASS vorgestellt.

Moderator/in: Dr. Hans-Jürgen Honikel, Bayreuth

20:00 – 21:00

Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie in der Schmerztagesklinik – eine Erfolgsstory?!
Dr. Hans-Jürgen Honikel, Bayreuth

Seminar

Raum 3

20:00 – 21:00 **x**

EMDR zur Behandlung chronischer Schmerzsyndrome

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

20:00 – 20:45

EMDR zur Behandlung chronischer Schmerzsyndrome

Dr. med. Hedi Kühn-Becker, Zweibrücken

20:45 – 21:00

Interaktive Diskussion

Dr. med. Hedi Kühn-Becker, Zweibrücken

Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

Curricula

Raum 4

20:00 – 21:00

Curriculum Kopfschmerz: Update Kopfschmerz

Moderator/in: Dr. Astrid Gendolla, Essen

20:00 – 20:30

Update Pathophysiologie Kopfschmerz

PD Dr. med. Lars Neeb, Berlin

20:30 – 21:00

Update Trigeminoautonome Kopfschmerzen

PD Dr. med. Tim Jürgens, Rostock

11.03.2021

Pressekonferenz (nur für geladene Teilnehmer)
Raum 4

14:30 – 15:30

Themen-Pressekonferenz zum Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2021 – ONLINE

- nur für PressemitarbeiterInnen mit Voranmeldung -

Seminar
Raum 1

15:45 – 16:10

Topisch Therapie: Indikationen und Anwendung

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

15:45 – 16:10

Topisch statt systemisch: Lokale Therapie peripherer neuropathische Schmerzen
Dr. Marc Seibolt, München

Seminar
Raum 2

15:45 – 16:45

x

Muskelschmerz und/oder Fibromyalgiesyndrom: wie diagnostizieren – wie behandeln?

15:45 – 16:45

Muskelschmerz und/oder Fibromyalgiesyndrom: wie diagnostizieren – wie behandeln?
Dr. Jakob Emrich, Frankenthal
Dr. Oliver Emrich, Ludwigshafen

Seminar
Raum 3

15:45 – 16:45

x

Frequenzkombinationen in der klinischen Anwendung

Moderator/in: Dr. med. Thorsten Luecke, Linz am Rhein

15:45 – 16:05

Neue Möglichkeiten adaptierter Simulationsmuster bei wechselnder Indikation der Neuromodulation

Dr. med. Thorsten Luecke, Linz am Rhein

16:05 – 16:25

Unterschiedliche Implantationsstrategien bei tonischer vs. Hochfrequenzstimulation

Dr. Gunnar Jähnichen, Delmenhorst

16:25 – 16:45

Langfristige Therapiesteuerung – Wechsel zwischen konventioneller und hochfrequenter Therapie Neuromodulation

Wolfram Kluge, Itzehoe

Seminar
Raum 4

15:45 – 16:45

x

Der ältere Patient in der Corona-Pandemie

Moderator/in: Dr. Thomas Cegla, Wuppertal

15:45 – 16:15

Schwierige ethische Entscheidungen

Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba, Leer

16:15 – 16:45

Wie lässt sich in der Pandemie ein multimodaler Therapieanspruch umsetzen?

Dr. Thomas Cegla, Wuppertal

Seminar
Raum 1

16:20 – 16:45

Management der Osteoarthrose: Aktuelle konservative Therapieansätze

Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers

16:20 – 16:45

Management der Osteoarthritis: Aktuelle konservative Therapieansätze
Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer, Berlin

Symposium
Raum 1

17:00 – 18:30

Therapie mit Cannabinoiden: Neue Daten – bessere Versorgung?

Moderator/in: Dr. Michael Küster, Bonn - Bad Godesberg

17:00 – 17:30

Dronabinol: neue Daten aus dem PraxisRegister

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

17:30 – 18:00

Verträglichkeit und Langzeiteffekte von Dronabinol

Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

18:00 – 18:30

Auf zu neuen Daten in der Blüthenherapie!

Dr. Christoph Wendelmuth, Potsdam

Seminar
Raum 1

18:45 – 19:45

"Ich brauche mein Opioid!" – Schmerz okay, Verdauung k.o.?

Moderator/in: Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

18:45 – 19:15

„Schmerz okay, Verdauung k.o.“ – Schmerzkontrolle mit Opioiden

Prof. Dr. Sven Gottschling, Homburg / Saar

19:15 – 19:45

„Wie gehen wir vor?“ – Praxisleitlinie der DGS zur OIC

Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

Seminar
Raum 2

18:45 – 19:45 **x**

Engpass-Syndrome in der Schmerzmedizin

Moderator/in: Olaf Buchbinder, Geldern

18:45 – 19:15

Thoracic-Outlet-Syndrom

Dr. med. Heinrich Binsfeld, Drensteinfurt

19:15 – 19:45

Aktuelle Behandlungsoptionen von Carpal- und Tarsaltunnel-Syndrom

Dr. med. Thorsten Luecke, Linz am Rhein

Seminar
Raum 3

18:45 – 19:45 **x**

„Herr Meier will aber noch nicht sterben ...“ Palliativmedizinische Fallbeispiele in der ambulanten und stationären palliativen Versorgung

Der Wunsch nach Suizid ist eher die Ausnahme als der Regelfall in der palliativen Versorgung. Ist die Symptomatik erst einmal reduziert und folgt eine gute palliative Begleitung, erhöht dies enorm den Lebenswillen des Patienten. Unsere Patienten klammern sich an Strohhalme, um Ihr Leben weiter führen zu können.

In den Fallbeispielen wird auf die Behandlung von Dyspnoe, Schmerz und anderen Symptomaten in der ambulanten und stationären Behandlung dargestellt. Schafft man es, die Symptomatik erst einmal zu reduzieren, ist der Blickwinkel auf die Welt ein anderer.

Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers

18:45 – 19:15

Der nicht-tumoröse Palliativpatient

Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen

19:15 – 19:45

Der Tumorschmerzpatient

Norbert Schürmann, Moers

Curricula
Raum 4

18:45 – 19:45

Curriculum Ärztliche Psychotherapie: Somatoforme Störungen

Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

18:45 – 19:45

Somatoforme Störungen und Schmerz

Prof. Jonas Tesarz, Heidelberg

Seminar
Raum 1

20:00 – 21:00

Neues zu Diagnose und Therapie von Muskelschmerzen

Moderator/in: Dr. Oliver Emrich, Ludwigshafen

20:00 – 20:30

Ergebnisse aus der DGS-PraxisRegister-Auswertung

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

20:30 – 21:00

Pharmakodynamik zentral-wirkender Muskelrelaxantien

Prof. Dr. Bernd Antkowiak, Tübingen

Seminar
Raum 2

20:00 – 21:00

x

„Jeder Schritt tut mir weh ...“ – Die palliative Behandlung von Knochenmetastasen bei malignen Erkrankungen

Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers

20:00 – 20:30

... durch den Palliativmediziner?

Dr. Eberhard Albert Lux, Lünen

20:30 – 21:00

... durch den Strahlentherapeuten?

Frank Walter, Duisburg

Seminar
Raum 3

20:00 – 21:00

x

Akupunktur in der Schmerz- und Palliativmedizin

Moderator/in: Prof. Dr. med. Dominik Irnich, München

20:00 – 21:00

Akupunktur in der Schmerz- und Palliativmedizin

Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

Curricula
Raum 4

20:00 – 21:00

Curriculum Kopfschmerz: Kopfschmerztherapie in der Pandemie – ein Dialog

Moderator/in: PD Dr. Charly Gaul, Königstein

20:00 – 20:30

Die Daten

PD Dr. med. Dagny Holle-Lee, Essen

20:30 – 21:00

Die Klinik

Dr. Astrid Gendolla, Essen

12.03.2021

Symposium
Raum 1

15:15 – 16:45

Schmerztherapie – Sicherheit und Verträglichkeit im Fokus

Moderator/in: Dr. med. Carsten Brau, Osnabrück

15:15 – 15:45

Pharmakologie von NSAR – alles schon bekannt?

Prof. Dr. rer. nat. Burkhard Hinz, Rostock

15:45 – 16:15

Bewegung im Home office – Bedeutung für den Patienten mit Arthrose

Prof. Dr. Hans-Georg Predel, Köln

16:15 – 16:45

Der Pathophysiologie und dem Patientenbedürfnis geschuldet – sichere und wirksame Therapien mit NSAR im praktischen Alltag

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg

Seminar
Raum 2

15:15 – 16:45

x

COVID 19 und seine Folgen

Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers

15:15 – 16:00

Infektion mit COVID 19 – was macht das mit uns?

Prof. Dr. Dieter Braus, Hamburg-Eppendorf (angefragt)

16:00 – 16:45

Post-COVID-Syndrom und die allgemeinen Auswirkungen: was sieht der Kliniker?

Dr. Günther Bittel, Duisburg

Seminar
Raum 3

15:15 – 16:45

x

Worte, Bilder und Musik – Kommunikation mit Schwerkranken

Kommunikation mit Schwerkranken kann nur gelingen, wenn sie jeden einzelnen Patienten als „Gesamtkunstwerk“ aus Psyche, Umfeld und Krankheit begreift. Auch wenn schlechte Nachrichten überbracht werden müssen, kann das so geschehen, dass Patienten realistische Hoffnungen behalten und sich in ihrer Not nicht allein gelassen fühlen. Bei Menschen, die sich verbal eher weniger öffnen können oder wollen, stärken ganzheitliche palliative Behandlungsansätze wie Musik- und Kunsttherapie nicht nur eigene Ressourcen, sondern können auch wesentlich zu einer offenen, zielführenden und letztlich für alle Beteiligten zufriedenstellenden Kommunikation beitragen.

In diesem Workshop werden die Grundlagen verbaler und nonverbaler Kommunikation und die in diesem Kontext wesentlichen Aspekte von Musik- und Kunsttherapie vermittelt und mittels realer Patientenkasuistiken unter Berücksichtigung von speziellen Gesprächssituationen, Bildern und Filmsequenzen interaktiv vertieft.

Moderator/in: Dr. med. Uwe Junker, Remscheid

15:15 – 16:45

Worte, Bilder und Musik – Kommunikation mit Schwerkranken

Dr. med. Uwe Junker, Remscheid

Seminar
Raum 4

15:15 – 16:45

x

Injektionstherapie in der Schmerzmedizin

Moderator/in: Dr. med. Markus Schneider, Bamberg

15:15 – 15:45

Schmerzsyndrome und Differentialdiagnosen der unteren HWS

Dr. med. Martin Legat, Zofingen

15:45 – 16:15

Häufigkeit und Ursachen nicht-spezifischer Rückenschmerzen

Prof. Dr. med. Stephan Klessinger, Biberach

16:15 – 16:45 **ISG-Schmerzen und Differenzialdiagnostik**
Dr. med. Markus Schneider, Bamberg

Symposium
Raum 1

17:00 – 18:30 **Anti CGRPs gegen die Migräne: Sie kamen, sie sahen, sie siegten?**
Moderator/in: Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Coppenbrügge

17:00 – 17:05 **Sie kamen – Der lange Weg zu den CGRP-Antikörpern**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Coppenbrügge

17:05 – 17:25 **Sie sahen – Die Versorgungslandschaft**
Prof. Dr. Zaza Katsarava, Unna

17:25 – 17:45 **Sie sahen – Die Verordnungssituation**
Dr. Axel Heinze, Kiel

17:45 – 18:05 **Siegten sie? – Die heutigen Erfahrungen**
PD Dr. med. Dagny Holle-Lee, Essen

18:05 – 18:10 **Die Würfel sind gefallen**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Coppenbrügge

18:10 – 18:30 **Diskussion**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Coppenbrügge
Prof. Dr. Zaza Katsarava, Unna
PD Dr. med. Dagny Holle-Lee, Essen

Seminar
Raum 1

18:45 – 19:45 **Psychotherapeutische Verfahren für Nicht-Psychotherapeuten**
Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

18:45 – 19:30 **Psychotherapeutische Verfahren für Nicht-Psychotherapeuten**
Andre Kohl, Wiesbaden

19:30 – 19:45 **Interaktive Diskussion**
Andre Kohl, Wiesbaden
Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

Seminar
Raum 2

18:45 – 19:45 **Personalisierte Akuttherapie bei Migräne und Clusterkopfschmerz**
Moderator/in: Dr. Astrid Gendolla, Essen

18:45 – 19:15 **Schwere Migräneanfälle adäquat behandeln – differenzierter Einsatz der Akuttherapie**
PD Dr. Charly Gaul, Königstein

19:15 – 19:45 **Bei Clusterkopfschmerz ist Tempo bei Diagnostik und Therapie essentiell**
Dr. Astrid Gendolla, Essen

Seminar
Raum 3

18:45 – 19:45 **Cannabinoide: Einsatz bei palliativen und neurologischen Erkrankungen**
Seit 10. März 2017 sind auf Antrag bei den Krankenkassen erstattungsfähig: Cannabisblüten, Cannabisextrakte, Vollspektrum Cannabis, Dronabinol, Nabilon und Nabiximols. Das Symposium möchte auf die Vielfältigkeit der Cannabinoide und Cannabinoidtherapie eingehen. Innerhalb der Palliativmedizin sind Cannabinoide ein wichtiger Bestandteil zur symptomkontrollierten Therapie von Schmerzen, Emesis und Tumorkachexie. Des Weiteren verbessern Cannabinoide die Schlafarchitektur, die Funktionalität, vermindern neurologische Symptomatiken und

verbessern die Lebensqualität der Patienten. Welche Darreichungsform ist für unsere Patienten günstig, welche nicht? Gibt es da große Unterschiede? Was sollte ich bei der Verordnung beachten? Welche Unterschiede gibt in Darreichungsform und wie wende ich Sie an?

Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers

18:45 – 19:05 **Oral oder geraucht? Cannabinoide in der Palliativmedizin**
Norbert Schürmann, Moers

19:05 – 19:25 **Seltener Indikationen für Cannabinoide**
Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer

19:25 – 19:45 **Cannabinoide bei Morbus Parkinson – Was ist die Evidenz?**
Prof. Dr. med. Klaus Seppi, Innsbruck

Curricula
Raum 4

18:45 – 19:45 **Curriculum Kopfschmerz: Multimodales Setting**
Moderator/in: PD Dr. med. Tim Jürgens, Rostock

18:45 – 19:15 **Gruppentherapiekonzept vs. (?) Einzelkontakt**
Anna-Lena Guth, Königstein

19:15 – 19:45 **Physiotherapie beim Kopfschmerz: Rationale und praktische Umsetzung**
Benjamin Schäfer, Königstein

Seminar
Raum 1

20:00 – 21:00 **CGRP-spezifische Therapie, in Verbindung mit optimiertem „Migräne-Management“**
Moderator/in: Dr. Astrid Gendolla, Essen

20:00 – 20:30 **Migraine management in Primary Care – Irish experiences (Simultanübersetzung wird angeboten)**
Dr. Martin Rutledge, Dublin

20:30 – 21:00 **Rolle der Schmerztherapie in der Migräneversorgung – „nur“ Behandlung der Chronischen Migräne?**
Dr. Astrid Gendolla, Essen

Seminar
Raum 2

20:00 – 21:00 **Schmerztherapeutische und palliativmedizinische Versorgung unter Pandemie-Bedingungen**
Moderator/in: Dr. Thomas Cegla, Wuppertal

20:00 – 20:20 **Sechs Monate Corona-Pandemie in Deutschland: Psychosoziale und spirituelle Aspekte aus Sicht der Palliativversorgung**
Susanne Kiepke-Ziemes, Viersen
Urs Münch, Berlin

20:20 – 20:40 **Existiert ein negativer Einfluss der Coronapandemie auf das Befinden und die ambulante Versorgung von chronisch kranken Schmerzpatienten?**
Dr. Thomas Cegla, Wuppertal

20:40 – 21:00 **Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie unter den Schutzmaßnahmen der Covid-19-Pandemie**
Priv.-Doz. Dr. med. Benjamin Luchting, Landsberg am Lech

Seminar
Raum 3

20:00 – 21:00 **Schmerzreduktion durch individualisierte Osteoporosetherapie**

Etwa 6 Millionen Menschen leiden aktuell in Deutschland an einer Osteoporose. Jeder zweite betroffene Patient erleidet einen oder mehrere Knochenbrüche mit ausgeprägten Schmerzen. Nur etwa jeder fünfte Osteoporosepatient erhält eine osteoporosespezifische Medikation. Die überwiegende Zahl der Patienten erhält lediglich Schmerzmedikamente. Das Symposium beschreibt den Stellenwert der Versorgungsforschung im Rahmen einer individualisierten Therapieentscheidung sowie die Bedeutung von Vit D im schmerztherapeutischen Kontext.

Moderator/in: Olaf Buchbinder, Geldern

20:00 – 20:30

Osteoporose-Versorgungsforschung u. ihre Implikationen für die tägliche Arbeit
Dr. med. Alexander Defèr, Dresden

20:30 – 21:00

Vitamin D und seine Bedeutung in der schmerzmedizinischen Versorgung
Dr. Thomas Maurer, Bad Bergzabern

Curricula
Raum 4

20:00 – 21:00

Curriculum Ärztliche Psychotherapie: Posttraumatische Belastungsstörung
Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern

20:00 – 21:00

PTSD und Schmerz
Prof. Jonas Tesarz, Heidelberg

13.03.2021

		Exzellenzvortrag Raum 2
08:30 – 08:50	x	Verleihung des Deutschen Schmerzpreises Moderator/in: Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer Moderator/in: Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern Moderator/in: PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael A. Überall, Nürnberg
08:30 – 08:40		Laudatio auf den Preisträger Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer
08:40 – 08:50		Interview mit dem Preisträger Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern Dr. med. Matthias Thöns, Witten
<hr/>		
		Symposium Raum 1
09:00 – 10:30		Tumorschmerztherapie: Fragen, Herausforderungen und Versorgung am Lebensende - Industriesymposium mit freundlicher Unterstützung der Firma Hexal - Wie gehe ich als Therapeut und als Patient mit schlechten Nachrichten um? Was passiert mit mir, wie komme ich psychisch und physisch mit so einer Erkrankung zurecht? Werde ich starke Schmerzen oder andere Beschwerden haben? Wird man mir helfen können - und vor allen wie? Was kann ich als behandelnder Therapeut tun? All diese Fragen stellen sich Patienten, die mit einer solchen schwerwiegenden Diagnose konfrontiert werden. Unterschiedliche Behandlungsansätze zeigen, welche Möglichkeiten uns bleiben, den Patienten in seiner Ganzheitlichkeit zu erfassen und zu behandeln. Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers
09:00 – 09:20		Schlechte Nachrichten – was nun? Dr. med. Sicco H. van der Mei, Gießen
09:20 – 09:40		Schmerzen am Lebensende: Fragen und Antworten Norbert Schürmann, Moers
09:40 – 10:00		SAPV in der Praxis – Versorgung zu Hause sichern Dr. med. Ralf Kittler, Merenberg
10:00 – 10:30		Dialog mit allen Experten Dr. med. Sicco H. van der Mei, Gießen Norbert Schürmann, Moers Dr. med. Ralf Kittler, Merenberg
<hr/>		
		Tag des Fachpersonals Raum 4
09:00 – 14:00	x	Tag des Fachpersonals
09:00 – 09:45		Erste Hilfe und Besonderheiten zu Corona-Zeiten Dr. med. Carsten Brau, Osnabrück
09:45 – 10:30		Präventive Maßnahmen im Rahmen einer Pandemie Dr. med. Carsten Brau, Osnabrück
10:30 – 10:45		Pause
10:45 – 11:30		Schmerz und Seele: Empowerment für Schmerzpatienten Dipl. Psych. Gideon Franck, Petersberg

11:30 – 12:15	Blutegel in der Schmerzmedizin Dr. Ute Mückshoff, Wuppertal
12:15 – 13:00	Das Patiententelefon der Deutschen Schmerzliga Günter Rambach, Crailsheim
13:00 – 13:15	Pause
13:15 – 14:00	Neue Therapieverfahren 2021: Migräne PD Dr. med. Gudrun Goßrau, Dresden

	Seminar Raum 1
10:45 – 11:45	Cannabinoide 2021 – quo vadis? - Mit freundlicher Unterstützung der Firma Demecan - Moderator/in: Olaf Buchbinder, Geldern
10:45 – 11:15	Neue Literatur – Neue Evidenz? Dr. med. Johannes Horlemann, Kevelaer
11:15 – 11:45	Evidenz der Blütentherapie Prof. Dr. Joachim Nadstawek, Bonn

	Seminar Raum 2
10:45 – 11:45	Wie wichtig ist die Psychoonkologie und die Psychotherapie im ambulanten und stationären palliativen Setting? Moderator/in: Norbert Schürmann, Moers
10:45 – 11:15	Die Psychotherapie im ambulanten Setting Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen
11:15 – 11:45	Die Psychoonkologie im stationären Setting Dipl. Psych. Erika Haese, Bad Bergzabern

	Seminar Raum 3
10:45 – 11:45	Schmerzmedizinische Weiterbildungsordnung Moderator/in: Dr. Thomas Cegla, Wuppertal
10:45 – 11:15	Die neue Musterweiterbildungsordnung Dr. Silvia Maurer, Bad Bergzabern
11:15 – 11:45	Die Prüfung „Spezielle Schmerzmedizin“ Prof. Dr. Heinz Michael Loick, Euskirchen

	Gesundheitspolitisches Symposium Raum 1
12:00 – 13:30	Gesundheitspolitisches Symposium Moderator/in: Thomas Grünert, Berlin
12:00 – 13:30	Sichere Versorgung in der Schmerzmedizin Dr. med. Johannes Horlemann, DGS, Kevelaer Dr. Silvia Maurer, DGS, Bad Bergzabern Prof. Dr. Oliver Michael Pogarell, München Alexander Krauß, MdB, Schwarzenberg Prof. Dr. Johannes Kruse, DGPM, Gießen Matthias Mohrmann, AOK, Hamburg

Angaben zum Sponsoring:

Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Interessenkonflikte des Veranstalters sowie der wissenschaftlichen Leitung bestehen nicht, Interessenkonflikte der Referenten sind uns keine bekannt gegeben worden.

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Allergan GmbH	Seminarunterstützung, EUR 26.000,-
Amgen GmbH	Standfläche, EUR 6.000,-
Amicus Therapeutics GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
AOP Orphan Pharmaceuticals Germany GmbH	Standfläche, EUR 6.000,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
Aristo Pharma GmbH	Standfläche, EUR 6.000,- Sponsoring, EUR 3.700,- Seminarunterstützung, EUR 26.000,-
Canopy Growth Germany GmbH	Sponsoring, EUR 2.750,- Seminarunterstützung, EUR 31.000,-
Camurus GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
Cannamedical Pharma GmbH	Standfläche, EUR 2.500,-
Demecan GmbH	Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
Ethypharm GmbH	Standfläche, EUR 2.500,-
EVER Pharma GmbH	Standfläche, EUR 6.000,-
Grünenthal GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Sponsoring, EUR 13.250,- Seminarunterstützung, EUR 46.500,-
Hexal AG	Standfläche, EUR 12.000,- Sponsoring, EUR 6.300,- Seminarunterstützung, 31.000,-
Hormosan GmbH	Sponsoring, EUR 1.200,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
innocur Pharma GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Sponsoring, EUR 500,-
Kyowa Kirin	Standfläche, EUR 6.000,- Sponsoring, EUR 950,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-

Lilly Deutschland GmbH	Sponsoring, EUR 500,- Seminarunterstützung EUR 5.000,-
Mucos Pharma GmbH	Seminarunterstützung, EUR 7.750,-
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	Standfläche, EUR 2.500,-
neuraxpharm Arzneimittel GmbH	Standfläche, EUR 2.500,-
Novartis Pharma GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Sponsoring, EUR 9.950,- Seminarunterstützung, 15.500,-
STADAPHARM GmbH	Standfläche, EUR 2.500,- Sponsoring, EUR 2.500,- Seminarunterstützung, EUR 31.000,-
Strathmann GmbH & Co. KG	Standfläche, EUR 2.500,- Seminarunterstützung, EUR 15.500,-
TEVA GmbH	Standfläche, EUR 9.000,- Sponsoring, EUR 12.650,- Seminarunterstützung, EUR 31.000,-
Tilray Deutschland GmbH	Seminarunterstützung, EUR 15.500,- Sponsoring, EUR 2.750,-
Vayamed GmbH	Standfläche, EUR 2.500,-

Stand: 15.02.2021

Referentenübersicht:

Universitäts-Professor Dr. rer. nat. Bernd Antkowiak, Naturwissenschaftler, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Tübingen, Waldhörlestr. 22, 72072 Tübingen

Sabine Antonioli, Leipzig, MDK Sachsen.

Prof. Dr. med. Borwin Bandelow, Senior Scientist an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen, Von-Siebold-Str. 5,37075, Göttingen

Prof. Dr. Ralf Baron, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Neurologie, Arnold-Heller-Straße 3, Haus 41, 24105 Kiel, Deutschland, Leiter der Sektion Neurologische Schmerzforschung und -therapie

Dr. med. Peter Besuch, Ärztlicher Leiter; für Anästhesiologie, ZB spez. Schmerztherapie, ZB Palliativmedizin; Institut: MVZ des städt. Klinikums Dessau

Dr. med. Heinrich Binsfeld, Facharzt für Innere Medizin; Facharzt für Anästhesiologie; Notfallmedizin; Umweltmedizin; spezielle Schmerztherapie; Algesiologe DGS; DGS Leiter Ahlen/Drensteinfurt; die Praxis am Kirchplatz , Kirchplatz 7,48317, Drensteinfurt

Dr. Günther Bittel, DGS Regionales Schmerzzentrum Duisburg, Siegfriedstraße 9, 47226 Duisburg, niedergelassen in eigener Praxis, Leiter Regionales DGS-Schmerzzentrum Duisburg, Träger Deutscher Schmerzpreis 2016

Dr. Andreas Böger, Neurologie, Psychiatrie, Spezielle Schmerzmedizin, Akupunktur, Manuelle Medizin; Chefarzt Schmerzmedizin, Manuelle Therapie und Naturheilverfahren Vitos Orthopädische Klinik Kassel, Leiter Regionales DGS-Schmerzzentrum Kassel

Dr. med. Carsten Brau, Facharzt für Anästhesiologie in Osnabrück, niedergelassen in Praxis; Leiter Regionales DGS-Schmerzzentrum Osnabrück

Prof. Dr. med. Dieter F. Braus, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Olaf Buchbinder, Regionales Schmerzzentrum, An der Insel 15, 47608 Geldern, Deutschland, Facharzt für Anästhesie/Allgemeinmedizin im reg. Schmerzzentrum DGS Geldern, niedergelassen in eigener Praxis

Dr. Thomas Cegla, Schmerzzentrum Krankenhaus Helios, Im Saalscheid 5, 42369 Wuppertal, Deutschland, Facharzt für Anästhesiologie, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Wuppertal, Ehrenpreisträger des Deutschen Schmerzpreises 2004, Vizepräsident DGS

Dr. med. Alexander Defèr, Großenhainer Str. 129, 01129 Dresden, Facharzt für Allgemeinmedizin, niedergelassen in eigener Praxis

Prof. Dr. med. Karsten E. Dreinhöfer, Chefarzt Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sozialmedizin, Physikalische Therapie, Chirotherapie, Ärztlicher Direktor und CA Orthopädie, Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle, An der Mühle 2-9, Berlin

Dr. Jürgen Eiche, Regionales Schmerzzentrum, Median Heinrich Mann Klinik, Bad Liebenstein, Deutschland, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS

Dr. Oliver Emrich, Schmerzzentrum Ludwigshafen, Dammstückerweg 105, 67069 Ludwigshafen, Deutschland, Facharzt für Anästhesiologie, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Ludwigshafen

Dr. Jakob Emrich, Rusdorfstraße 2, 67227 Frankenthal, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Ludwigshafen

Jan-Eric Ensslin, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Königsberger Str. 37., 76139 Karlsruhe

Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Krankenhaus Lindenbrunn, Copenbrügge

Dr. med. Dorothea Fago, Fachärztin für Anästhesie, Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin und Schmerztherapie; Niedergelassene Schmerztherapeutin; DGS Zentrum Gießen-Pohlheim ,Neue Mitte 12,35415, Pohlheim

Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Facharzt für Neurologie; Neurologisches Rehabilitationszentrum Quellenhof, Kuranlagenallee 2, 75323 Bad Wildbad

Dipl. Psych. Gideon Franck, Praxis für Psychotherapie, Landwehr 11, 36100 Petersberg

Monika Funck, Eickhoff Kommunikation Köln, Leiterin der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

PD Dr. Charly Gaul, Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein, Ölmühlweg 31, 61462 Königstein, Deutschland, Chefarzt der Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein, MSD Stipendium 2006

Dr. Astrid Gendolla, Regionales Schmerzzentrum Essen, Am Alfredusbad 2, 45239 Essen, Deutschland, Algesiologin DGS, niedergelassen in eigener Praxis, Leiterin des Regionalen Schmerzzentrums DGS Essen, Vizepräsidentin DGS

Dr. Christoph Gerhard, Katholisches Klinikum 46045 Oberhausen, Facharzt für Neurologie, Deutschland

Sebastian Gillner, Schmerzzentrum Krankenhaus Helios, Im Saalscheid 5, 42369 Wuppertal, Deutschland

PD Dr. med. Gudrun Goßrau, Zertifizierte DMKG Kopf- und Gesichtsschmerzexpertin DMKG Regionalbeauftragte . Fachärztin für Neurologie - Spezielle Schmerztherapie . Leiterin der Kopfschmerzsprechstunde Interdisziplinäres Universitätsschmerzzentrum Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Fetscherstraße 74 01307 **Dresden**

Prof. Dr. Sven Gottschling, Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Kirrberger Str., 66421 Homburg / Saar, Deutschland

Thomas Grünert, Chefredakteur i.R., Freier Autor und Journalist, Mitglied der Chefredaktion „gesundheitspolitik.de“ in Düsseldorf

Anna-Lena Guth, Migräne- und Kopfschmerzambulanz Königstein, Ölmühlweg 31, 61462 Königstein, Deutschland

Bernd Heinrichs, Aachen Facharzt für Anästhesiologie, niedergelassen in der Praxis Boxgraben 95, 52064 Aachen, Leiter Regionales DGS-Schmerzzentrum Aachen

Dr. Axel Heinze, Leitender Oberarzt an der Schmerzambulanz Kiel, Deutschland

Angelika Hilker, Kemnader Str. 304, Bochum, niedergelassen in eigener Praxis, Facharzt für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. rer. nat. Burkhard Hinz, Institut für Pharmakologie und Toxikologie Universitätsmedizin Rostock, Deutschland, Institutsdirektor Akademische Ausbildung

PD Dr. med. Dagny Holle-Lee, Zertifizierte DMKG Kopfschmerzexpertin Oberärztin Westdeutsches Kopfschmerzzentrum Universitätsklinikum Essen OPZ 1, Oberärztin in der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen und Leiterin des Schwindelzentrums Essen.

Dr. Hans-Jürgen Honikel, Institut DGS-Schmerzzentrum Bayreuth; Arzt für Anästhesiologie; Spezielle Schmerztherapie, Kurpromenade 2, 95448 Bayreuth, Leiter Regionales DGS-Schmerzzentrum Bayreuth

Dr. med. Johannes Horlemann, Grünstr. 25, 47625 Kevelaer, Deutschland, Facharzt für Innere/Allgemeinmedizin, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologie DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Kevelaer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Dr. med. Richard Ibrahim, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München, Deutschland, Schmerztherapie, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologie DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS München-Ost

PD Dr. med. Dominik Irrnich, Oberarzt an der Klinik für Anaesthesiologie und Leiter der Interdisziplinären Schmerzambulanz am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Campus Innenstadt

Dr. Gunnar Jähnichen, Facharzt für Anästhesiologie in Delmenhorst, niedergelassen in eigener Praxis.

Dr. med. Jan-Peter Jansen, Ärztlicher Leiter des Schmerzzentrums Berlin GmbH, Facharzt für Anästhesiologie, Schönhauser Allee 172 a 10435 Berlin

Dr. med. Uwe Junker, Chefarzt des Zentrums für Anästhesie, Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin; DGS-Leiter Remscheid; Focus-Topmediziner 2010-2020; Sana Klinikum, Burger Straße 211, 42859 Remscheid

PD Dr. med. Tim Jürgens, KMG Klinikum Güstrow; Klinik für Neurologie, Friedrich-Trendelenburg-Allee 1, 18273 Güstrow

Prof. Dr. Zaza Katsarava, Neurologe in Unna, Holbeinstraße 10., Evangelisches Krankenhaus Unna, Deutschland

Susanne Kiepke-Ziemes, Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin; Zertifizierte Kursleitung Palliative Care und Moderatorin für Palliative Praxis (DGP), Viersen

Dr. med. Ralf Michael Kittler, Merenberg, Facharzt für Innere Medizin, Hausarzt, niedergelassen in Praxis Marktstr. 9 35799 Merenberg

Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Direktor der Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

PD Dr. Stephan Klessinger, Nova Clinic Biberach, Eichendorffweg 5, 88400 Biberach, Deutschland, Facharzt für Neurochirurgie, niedergelassen in Praxisklinik sowie Konsiliarärztliche Tätigkeit in der Sana Klinik Biberach, Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Kooperation

Wolfram Kluge, Anästhesiologie am Klinikum **Itzehoe** Robert-Koch-Straße 2, Itzehoe, Deutschland

Dr. med. Andre Kohl, Facharzt für Allgemeinmedizin, Tiefenpsychologischer Psychotherapeut, Praxis am Hofgartenplatz, An der Stadtmauer 1, 65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba, Chefärztin und Neurologin in Leer, Augustenstraße 35 - 37., Leer, Fachärztin für Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin Neurologische Intensivmedizin und Schlafmedizin

Dr. Janosch Kratz, Kalapa Clinic Barcelona, Spanien, Mitglied der Ärztekammer von **Barcelona**, Allgemeinmediziner und Mitgründer der Fortbildungsplattform "EIMCE – European Institute for Medical Cannabis Education"

Alexander Kraus, CDU, Mitglied des Bundestags

Prof. Dr. Andreas Kruse, Universität Heidelberg, ist Direktor des Instituts für Gerontologie und Inhaber des Lehrstuhls für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Schirmherr des Deutschen Schmerz- und Palliativtags 2021

Prof. Dr. Johannes Kruse, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Friedrichstraße 33, 35392 Gießen

Dr. med. Hedi Kühn-Becker, Fachärztin für Anästhesie - Spezielle Schmerztherapie - Psychotherapie (VT) - Akupunktur - Palliativmedizin; Schmerzzentrum Zweibrücken, Hauptstr. 7, 66482 Zweibrücken

Dr. Michael Küster, Schmerzzentrum Bonn Bad Godesberg, Weißdornweg 4-6, 53177 Bonn, niedergelassen in eigener Praxis, Leiter Multimod. Schmerzzentrum Bonn-Bad Godesberg, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums Bonn

Dr. med. Christina Lampe, Oberärztin, Zentrum für seltenen Erkrankungen Giessen (ZSEGi), Klinik für Kinderneurologie, Epileptologie und Sozialpädiatrie, Universität Giessen Marburg, Feulgenstrasse 10-12, 35392 Gießen

Dr. med. Martin Legat, Hintere Hauptgasse 9, 4800 Zofingen, Schweiz. Orthopädische Chirurgie, Facharzt für Orthopädie, Spezielle Schmerztherapie (D) Manuelle Medizin

Prof. Dr. med. Heinz Michael Loick, Facharzt für Anästhesiologie; Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Schmerz- und Palliativmedizin / Ärztlicher Direktor; Institut: Marien-Hospital Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40, 53879 Euskirchen

Priv.-Doz. Dr. med. Benjamin Luchting, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie; Träger des Deutschen Schmerzpreises 2019, Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50, 86899 Landsberg am Lech

Dr. med. Thorsten Luecke, Linz am Rhein, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Linz

Dr. Eberhard Albert Lux, Klinikum St.-Marien-Hospital Lünen GmbH, Altstadtstraße 23, 44534 Lünen, Deutschland, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Lünen

Dr. Silvia Maurer, Weinstr. 37, 76887 Bad Bergzabern, Deutschland, niedergelassen in eigener Praxis, Schmerz- und Palliativmedizin, Algesiologin DGS, Vizepräsidentin DGS/Leiterin DGS-Schmerzzentrum Bad Bergzabern

Dr. Thomas Maurer, Weinstr. 37, 76887 Bad Bergzabern, Facharzt für Orthopädie, niedergelassen in eigener Praxis

Matthias Mohrmann, AOK Rheinland/Hamburg, Hamburg

Dr. med. Ute Mückshoff, Leitende Ärztin der Schmerzambulanz, Elisabeth Klinik Oberhausen, Fachärztin für Anästhesiologie, Leiterin Regionales DGS-Schmerzzentrum Oberhausen

Urs Münch, DRK Kliniken Berlin | Westend; Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie; Viszeralonkologisches Zentrum Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Prof. Dr. Joachim Nadstawek, BVSD, Villenstraße 4-6, 53129 Bonn, Deutschland, Schmerzmediziner am Schmerzzentrum an der Janker-Klinik Bonn

Dr. med. Estelle Neb, Oberärztin der Kopfschmerz- und Migräne-Klinik Königstein; Zertifizierte Kopfschmerzexpertin der DMKG, Königstein

PD Dr. med. Lars Neeb, Oberarzt an der Klinik für Neurologie der Charite - Universitätsmedizin Berlin, Facharzt für Neurologie

Prof. Dr. Ralf Nickel, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden; Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Wiesbaden

Prof. Dr. med. Oliver Michael Pogarell, Stellvertretender Direktor; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; LMU Klinikum; FA für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie; Suchtmedizinische Grundversorgung, Nußbaumstr. 7, 80336 München

Prof. Dr. Hans-Georg Predel, Facharzt für Innere Medizin-Sport- und Ernährungsmedizin; Leiter Institut für Sportmedizin - Deutsche Sporthochschule Köln, Köln

Günter Rambach, Vizepräsident der Deutschen Schmerzliga e.V., Crailsheim

Dr. Martin Ruttledge, Beaumont Hospital and Hermitage Medical Clinic, Dublin, Irland

MSc Benjamin Schäfer, Leitender Physiotherapeut der Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein; Träger des Soyka-Förderpreises 2019, Königstein

Dr. med. Markus Schneider, Bamberg, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Bamberg

Norbert Schürmann, St Josef Krankenhaus Moers, Asberger Straße 4, 47441 Moers, Deutschland, Algesiologe DGS, Regionalleiter DGS Duisburg, 1. Platz Posterpreis der DGS 2012, Vizepräsident DGS

Dr. Marc Seibolt, Anästhesist in **München**-Maxvorstadt, Heßstraße 22, München, Deutschland, niedergeklassem in eigener Praxis

Univ. Prof. Dr. Klaus Seppi; Innsbruck, Österreich, Stellvertretender Direktor an der Univ.-Klinik für Neurologie in Innsbruck, Facharzt für Neurologie

Prof. Jonas Tesarz, Facharzt für Innere Medizin; Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg; Träger des deutschen Förderpreises für Schmerzforschung 2015 und des Günter-Jantschek-Forschungspreises 2018 des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin, Heidelberg

Dr. med. Reinhard Thoma, Algesiologikum; MVZ München, Heßstraße 22, 80799 München

Dr. med. Matthias Thöns, Facharzt für Anästhesiologie Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin, Mobile Anästhesie, Wiesenstr. 14, 58452 Witten, Deutschland

PD Dr. med. Michael A. Überall, IFNAP – Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie, Nordostpark 51, Nürnberg, Deutschland, Direktor IFNAP, Präsident Deutsche Schmerzliga (DSL) e. V., Algesiologe DGS, Ehrenpreis des Deutschen Schmerzpreises 2011, Vizepräsident DGS

Dr. Drs. Sicco H. van der Mei, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie UKGM Gießen; und Praxis für Psychotherapie und Psychoonkologie, Gießen

Dr. med. Frank Walter, Facharzt für Strahlentherapie, Praxis Strahlentherapie Duisburg-Moers, Kreuzacker 1, 47228 Duisburg

Dr. med. Christoph Wendelmuth, Potsdam, Facharzt für Anästhesiologie, niedergelassen in Praxis in Karl-Marx-Str. 42
14482 Potsdam

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2021 – ONLINE

Lernplattform

Die Lernplattform, die verwendet wird, ist das **Virtual Meeting** von **M Events Cross Media GmbH**.

Nach einer Registrierung zum Kongress erhalten die Teilnehmer den Link und die Zugangsinformationen für den virtuellen Kongress. Nachdem das virtuelle Meeting betreten wurden, können die Teilnehmer sich virtuell frei bewegen.

Über den Zugang zum wissenschaftlichen Programm können Sie die Programmübersicht einsehen und anhand dieser frei wählen, welche der Live-Sitzungen sie sich ansehen möchten. Auch haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Sitzung zu wechseln und sich eine andere anzusehen.

Interaktion

Der Kongressteilnehmer kann seine Fragen per vorhandenem *Fragen & Antwort Tool* innerhalb der Session stellen. Der Moderator wird die Fragen entweder nach der jeweiligen Präsentation oder am Ende der Sitzung in die Diskussionsrunde einfließen lassen. Der Referent beantwortet diese Fragen dann live innerhalb der Sitzung. Die Fragen werden per Textchat gestellt und entweder per Videoantwort oder per Textantwort durch den Referenten oder den Moderator beantwortet.

Beschreibung der Anwesenheitskontrolle

Als Veranstalter erhalten wir im Nachgang eine Excelliste aller Teilnehmer, in der aufgelistet ist, wer wann und wie lange in welchem Seminar anwesend war. Sollten hier Stichproben verlangt werden, können wir diese gerne liefern.

Gastzugang

Hier können wir gerne eine kostenlose Registrierung für die Ärztekammer Berlin anlegen. Dazu benötigen wir Namen und Emailadresse der zuständigen Person. Vielen Dank!

Heike Ahrendt

- Vorstandsassistenz -

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Lennéstraße 9

10785 Berlin

Tel.: 030 - 85 62 188 - 0

FAX: +49 (0) 30 221 85 342

heike.ahrendt@dgschmerzmedizin.de

www.dgschmerzmedizin.de